Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 98 (1933)

Artikel: I. Zusammenstellung aus den Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1932

Autor: Huber, Karl / Stettbacher, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Zusammenstellung

aus den

Berichten der zürcherischen Schulkapitel

pro 1932

A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Zahl der Versammlungen	Absenzen		Sektionen, Konferenzen, freie Vereinigungen
	verpflichtete	freie		entschuldigte	unentschuldigte	
Zürich 1. Abt.	165	58	4	44	3	Lehrerverein der Stadt Zürich: (Pädagogische Vereinigung, L.-T. Verein [Lehrer u. Lehrerinnen], L.-Gesangv., Naturw. Vereinigung, Liederbuchanstalt). Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Arbeitsgemeinschaft stadtzürch. Elementarlehrer.
Zürich 2. Abt.	204	45	4	65	5	
Zürich 3. Abt.	193	30	4	69	2	
Zürich 4. Abt.	234	19	4	65	6	
Zürich, gesamt	796	152	2	—	—	
Affoltern . .	54	5	4	21	3	S.-L.-Konf., L.-Turnverein
Horgen . .	159	2	4	43	2	E.-L. u. Re.-L.-Konf., L. d. 7. u. 8. Kl.-Konf., S.-L.-Konf., L.-Tv.
Meilen . .	89	18	4	21	5	E.-L. Konf., S.-L. Konf. L.-Turnverein.
Hinwil . .	131	15	4	68	11	E.-L.-Konf., S.-L.-Konf. L.-Turnverein, Pädag. Vereinig.
Uster . . .	83	9	4	27	11	E.-L.-Konferenz. S.-L.-Konferenz, L.-Turnverein.
Pfäffikon . .	79	—	3	36	2	Obere, Mittlere, Untere Sektion S.-L.-Konf., L.-Turnverein
Winterthur, Nord	129	15	4	46	1	E.-L.-Konf., S.-L.-Konf. L.-Konferenz Mörsburg, Tößtal, Elgg. L.-Verein Winterthur (m. päd. Vereinigung). L.-Turnv.
„ Süd	124	17	4	63	5	
Winterthur, gesamt	253	32	4	—	—	
Andelfingen	74	—	4	28	12	Elementarlehrer-, Reallehrer-Sekundarlehrer-Konferenz
Bülach . .	102	4	4	40	25	
Dielsdorf . .	63	—	4	17	12	Pädag. Arbeitsgemeinschaft. S.-L.-Konferenz.
	1093	237		653	105	

Bemerkung: Die Originalberichte der Schulkapitel, der Sektionen, Konferenzen und der freien Vereinigungen liegen bei den Akten der Erziehungsdirektion und können dort eingesehen werden.

B. Tätigkeit der Schulkapitel

1. Lehrübungen, Kurse und gemeinsame Besuche.

a) Lehrübungen:

Kapitel:	*Stoff:*	*Ausführende:*
Zürich	(s. Veranstaltungen der Pädag. Vereinigung.)	
Affoltern	Rhythmik Turnen	Frl. H. Bamert, Albisbrunn Lehrerturnverein Affoltern
Horgen	Malendes Zeichnen Meeresströmungen	G. Egli, Horgen Dr. W. Leemann, Horgen
Meilen	Rechnen (2 u. 3. Kl.) Sprachlehre	E. Bleuler, Küsnacht O. Bresin, Küsnacht
Winterthur	Turnen (Freiturnen, Staffetenlauf, Handball, Schwimmen)	Lehrerturnverein W'thur (Hr. A. Kündig)

b) Kurse:

Horgen	Zeichenkurs für die Oberstufe Hulligerschrift	J. Weidmann, Samstagern P. v. Moos, Winterthur
Hinwil	Heilpädagogik	Prof. Dr. H. Hanselmann
Winterthur	Heilpädagogik	Prof. Dr. H. Hanselmann
Andelfingen	Heilpädagogik	Prof. Dr. H. Hanselmann
Dielsdorf	Biologiekurs	Walter Höhn, Zürich

c) Besuche:

Affoltern	Landerziehungsheim Albisbrunn	
Pfäffikon	(Sekundarlehrerkonferenz) Schulbesuche in St. Gallen u. Zürich	
Andelfingen	(Sekundarlehrerkonferenz) Schulbesuch in Schaffhausen	
Dielsdorf	Ornithologische Exkursion Arbeitsheim für Mindererwerbsfähige in Wangen	W. Zeller, Zürich

2. Vorträge und Besprechungen.

Kapitel:	*Thema:*	*Referent:*
Zürich		
Gesamtkapitel:	Die Wirtschaft, ein zentrales Problem unserer Zeit	Dr. jur. F. H. Welti
	Die klassische Doktrin und unsere Zeit	Prof. Dr. Burckhardt, Zürich
1. Abteilung:	Welche psychischen Störungen können Schwachbegabtheit vortäuschen?	Dr. A. Furrer, Zürich
	Kann auf den Unterricht in deutscher Kurrentschrift verzichtet werden?	Emil Erb, Zürich
	Die Abstimmung über den eidgen. Schulvogt, 26. Nov. 1882	Dr. Max Hartmann, Zürich
2. Abteilung:	Die Grundgedanken der Pädagogik Kerschensteiners	Prof. Dr. M. Zollinger
	Aus der Geschichte der schweiz. Arbeitsschule	Dr. W. Klauser
	Zur Frage der deutschen Schrift	P. Vollenweider
	Aus meinem Aufsatzunterricht	Herm. Külling
	Gedichte von Karl Stamm	H. Bänninger
3. Abteilung:	Kindheit als Stoff und Thema der erzählenden Literatur	Traugott Vogel, Zürich
	Proben aus neueren deutschen Kindheitsromanen	Emil Frank, Zürich
	Die deutsche Kurrentschrift	Frl. E. Eichenberger, Zürich
	Christen Kold, ein dänischer Lehrer	Dr. F. Wartenweiler, Frauenfeld
4. Abteilung:	Krisis im Zeitroman	Prof. Dr. E. Hirt, Winterthur
	Recht und Leben	Dr. jur. Raschle, Baden
Affoltern	Reise durch Tunesien	Gottfr. Hotz, Aeugstertal
	Einführung in die Rhythmik	Frl. H. Bamert, Zürich
	Goethe	Prof. Dr. H. Corrodi, Küsnacht
	Die vereinfachte Rechtschreibung	Hans Hirzel, Ottenbach
	Die Entstehung der Eidgenossenschaft nach der neuesten Forschung	Dr. Peter Liver, Flerden
	Aus meiner Assistentenzeit an der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich	E. Wegmann, Ottenbach

Kapitel:	*Thema:*	*Referent:*
Horgen	Entwicklungsgehemmte Kinder auf dem Lande	Prof. Dr. H. Hanselmann, Zürich
	Reise nach Chinesisch-Tibet	Prof. Dr. Imhof
	Georg Kerschensteiner	Prof. Dr. M. Zollinger
Meilen	Der junge Goethe	J. J. Ess, Meilen
	Im Urwaldspital bei Alb. Schweitzer	Frl. Dr. med. Ilse Schnabel, Zürich
	Beobachtungsbogen zur Schülerbeurteilung	Seminardirektor Dr. Schälchlin, Küsnacht
	Körpererziehung in der Schule	Aug. Graf, Stäfa
Hinwil	Vom Charakter des Zürcheroberländer Volksschlages	O. Schaufelberger, Uster
	Das Problem der Währung	Dr. E. Moser, Zürich
	Primitive Seelenvorstellung und moderner Aberglaube	Dr. Chr. Göpfert, Rüti
	Das russische Schulwesen	E. Jucker, Fägswil
Uster	Im Urwaldspital in Lambarene	Frl. Dr. Ilse Schnabel, Zürich
	Vogelschutz und Schule	Emil Jucker, Greifensee
	Das Jagd- und Vogelschutzgesetz	Dr. Knopfli, Zürich
	Goethe als Physiker	Walter Göhring, Volketswil
	Erlebnisse in den Pampas	H. Brunner, Hegnau
Pfäffikon	Das Leben der Möven im Linthgebiet	Dr. Noll, Schaffhausen
	Der junge Goethe	J. J. Ess, Meilen
	Goethes Naturanschauung	E. Wepfer, Fehraltorf
	Vom schweizerischen Schulfunk	Karl Stern, Bauma
Winterthur	Mahatma Gandhi, Werk und Bedeutung	Pfr. P. Wegmann, Winterthur
	Erneuerung der Musikpflege in Schule, Haus und Oeffentlichkeit	Rud. Schoch, Zürich
	Bild und Schule	Dr. W. Hugelshofer, Zürich
Andelfingen	Neubau der Geometrie	J. Frei, Uhwiesen
	Die Glasgemälde im Gemeindehaus Stammheim	E. Brunner, Stammheim
	Goethes Entwicklung	Prof. Dr. H. Korrodi, Küsnacht
	Mozarts Leben und Werk	W. Jerg, Benken
	Das Jugendamt	Dr. Rob. Briner, Zürich

Kapitel:	*Thema;*	*Referent:*
Bülach	Joseph Haydn (Gedenkfeier)	K. Mäder, Bülach
	Aus der Geschichte der ehemaligen Herrschaft Eglisau	F. Kundert, Wil
	Das Appenzellerland, seine Bevölkerung	A. Schmid, Embrach
	Das Mikroskop und seine Verwendung im Unterricht	W. Höhn, Zürich
	Erziehungswesen in Rußland, nach eigenen Erfahrungen geschildert	A. Jucker, Bülach
Dielsdorf	Goethe-Gedenkrede	Dr. P. Meintel, Regensdorf
	Bildkunst im Unterricht	W. Zeller, Zürich
	Versuche mit der Montessori-Methode	Frl. Hedw. Staub, Dänikon
	Rudolf Steiner als Schulreformer	A. Lüscher, Dänikon
	Erneuerung der Musikpflege in Schule, Haus und Oeffentlichkeit	Rud. Schoch, Zürich
	Unsere neutrale Staatsschule	Seminardirektor Dr. H. Schälchlin, Küsnacht

---

Aus der bunten Fülle von Veranstaltungen und Vorträgen der Schulkapitel treten einzelne heraus, die durch die Zeitlage besonders geboten erscheinen mochten. Hieher gehören vor allem die Vorträge über Wirtschafts- und Währungsfragen. Wenn sie sich auch nicht unmittelbar auf den Unterricht beziehen, so weisen sie doch auf Zusammenhänge hin, die bei der Lehrtätigkeit fruchtbar gemacht werden können. Besondern Anlaß zu Vorträgen boten Gedenkfeiern, die den Heroën der Dichtung und der Musik galten: Goethe, Mozart und Haydn. Wo solche Feiern mit künsterischen Darbietungen in Wort und Ton verbunden werden, dürften sich Wirkungen ergeben, die irgendwie auch in die Schulstuben ausstrahlen. Im Rahmen der Kunsterziehung lagen Vorträge und Kurse über Rhythmik, Zeichnen und Bildbetrachtung. Beachtenswert sind die Bestrebungen zur Erneuerung der Musikpflege in Haus, Schule und Oeffentlichkeit. — Die Heilpädagogik ist durch einen Vortrag im Kapitel Horgen und namentlich durch je einen Kurs in Rüti (für das Schulkapitel Hinwil) und in Winterthur (für die Schulkapitel Winterthur und Andelfingen) stark betont worden. Beide Kurse haben in hohem Maße befriedigt und lassen

eine Wiederholung in andern Schulkapiteln als erwünscht erscheinen. — In der Schriftfrage hatte die Lehrerschaft sich zunächst darüber zu entscheiden, ob die Fraktur noch immer als Schreibschrift gepflegt werden solle, oder ob sie lediglich als Leseschrift zu behandeln sei. Die Kapitel haben sich für das letztere entschieden. Damit dürfte eine Vorfrage der Schriftreform beseitigt sein. Die Entscheidung darüber, ob die Hulligerschrift oder die Kellerschrift als maßgebende Schrift in der Zürcherschule herrschen soll, kann wohl erst 1934 getroffen werden. Inzwischen ist in den Schulkapiteln die Frage zu behandeln und möglichst abzuklären.

Neben Veranstaltungen, die aus den sich momentan aufdrängenden Schulproblemen erwachsen, gehen andere einher, die persönlichen Neigungen und Erfahrungen entspringen und in ihrer Mannigfaltigkeit eine Bereicherung und Belebung des Gesamtprogrammes bedeuten. Es ist wohl gut, daß der persönlichen Initiative eines Kapitelspräsidenten und seiner Mitarbeiter Spielraum bleibt. Das bewahrt vor Einseitigkeit und Versteifung der Programme.

C. Tätigkeit der Sektionen und freien Vereinigungen.

Zürich.

A. *Lehrerverein Zürich* (s. Jahresbericht 1931/32). Präsident: Hans Egg, P.-L., Zürich 6. Mitgliederzahl am 30. September 1932: Stadt 1099, Land 365; außerordentliche Mitglieder 56; total 1520.

1. Geschäfte des Hauptvereins: Eine Sammlung zu Gunsten der Arbeitslosen im Januar 1932 ergab die schöne Summe von Fr. 19 804. Hievon wurden Fr. 10 000 dem städtischen Hilfsfonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit übergeben; die Vereinigung «Ferien und Freizeit für Jugendliche» erhielt zur Arbeitsbeschaffung für jugendliche Arbeitslose Fr. 3000.—, später noch

Fr. 200.—. Ein Beitrag des Lehrergesangvereins von Fr. 645.55 wurde zur Unterstützung notleidender Musiker verwendet. — Mit dem Synodalvorstand zusammen berieten Vertreter des Lehrervereins über die Organisation der Festsynode 1932 und erledigten einen Teil der Vorbereitungen, während der Verein selbst mit dem kantonalen Verein gemeinsam die Kosten für die Fahrt der Festteilnehmer nach Küsnacht übernahmen. — Starke Beanspruchung brachten die Beratungen über die neue städtische Gemeindeordnung. — Auf die Abstimmung über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung hin (6. Dez. 1931) forderte der Vorstand zur Annahme des betr. Verfassungsartikels auf. — Im Sommer 1931 trafen 72 französische Lehrer, im September noch 30 weitere junge Kollegen ein, denen der Zürcher Aufenthalt so angenehm als möglich gestaltet wurde. — In üblicher Weise beteiligte sich der Verein an der Pestalozzifeier in der Peterskirche.

2. Tätigkeit der Zweigvereine:

Die *Pädagogische Vereinigung* (Präsident: S.-L. Dr. Aug. Schweizer). An Stelle der Organisation von Vorträgen ist mehr und mehr diejenige von Arbeitsgemeinschaften getreten. Abgesehen von Sitzungen und Lektionen sind rund 80 Studienabende abgehalten worden. Neu ist eine Arbeitsgemeinschaft der Kindergärtnerinnen hinzugekommen. — Die Arbeitsgruppe «Psychanalyse und Erziehung» versuchte festzustellen, inwieweit die Psychanalyse der Schulpraxis dienstbar gemacht werden könne. Eine Arbeitsgruppe hat sich unter Leitung von Prof. Dr. Walter Gut mit dem Studium der Bibel befaßt. Die Arbeitsgemeinschaft der Elementarlehrer widmete sich vor allem dem Thema «Sprachübungen», prüfte das Verhältnis von Mundart und Schriftsprache und behandelte das vielseitige Gebiet der Pflege des schriftlichen Ausdrucks. — Die Arbeitsgemeinschaft der Reallehrer führte ihre Arbeiten über den Aufsatz weiter. Es ist beabsichtigt, Richtlinien für den Aufsatzunterricht aufzustellen. — Die Heilpädagogische Arbeitsgemeinschaft führte unter Leitung von Prof. Dr. Hanselmann die Entwürfe zur Aufstellung von Personal- und Fragebogen zu Ende. Unter großer Beteiligung wurden von Aerzten, Anstaltsleitern, Amtsvormunden und Lehrern das Problem von Geistesschwachheit und Sexualität erörtert. —

Die Arbeitsgruppe «Planmäßiges Zeichnen» suchte in ihren Kursstunden die Teilnehmer für die Durchführung einzelner Lektionen vorzubereiten.

Der *Lehrerturnverein* pflegte vor allem das Schulturnen für Knaben der zweiten und dritten Stufe und in ausgiebigen Übungen das Laufen, Springen, Werfen und das Spiel. — In Trockenübungen wurde der Ski- und Eislaufsport vorbereitet.

Die *Lehrerinnenabteilung* nahm neben dem Schulturnen das Frauenturnen in sein Programm auf. In zwei Lektionen des Leiters, Dr. E. Leemann, wurde das Turnen der zweiten und dritten Elementarklassen behandelt. Zwei Turnabende wurden auf die Doldereisbahn verlegt. — Gemeinsam mit dem Lehrerturnverein wurde eine Skitour nach Parsenn ausgeführt. Skikurse fanden in den Flumserbergen und in Conters-Schwändi im Parsenngebiet statt. — Beide Abteilungen führten einen Schwimmkurs durch und beteiligten sich am Schweiz. Turnlehrertag in Winterthur, sowie am kantonalen Spieltag in Uster.

Die *Wanderkommission* des Lehrervereins kann auf eine sehr erfreuliche Tätigkeit zurückblicken, indem wiederum eine sehr große Zahl von ein- und mehrtägigen Wanderungen zustande kamen. Im ganzen verzeichneten 105 Abteilungen mit 2578 Teilnehmern 6869 Wandertage. Man vergegenwärtige sich einen Moment, wie viel jugendliches Wanderglück in diesen Zahlen eingeschlossen ist und nehme hinzu, daß dieses Wandern mit einfachen Mitteln zur Durchführung kam und auch in dieser Richtung erzieherisch zu wirken vermochte. Die Stadt Zürich leistete einen Beitrag von 6500 Fr., 1000 Fr. gewährte das Kantonale Jugendamt aus dem Alkoholzehntel und rund 1140 Fr. legten Gesellschaften und private Gönner zusammen. — Hoffen wir, daß der schönen Institution auch weiterhin ausreichende Mittel gewährt werden.

Der *Lehrergesangverein* (Präsident: Kasp. Voegeli) beteiligte sich wie üblich durch Liedervorträge an der Jahresschlußfeier und an der Pestalozzifeier. Am Hauptkonzert (2. Februar 1932) trug er das «Deutsche Requiem» von Joh. Brahms vor, das noch ein zweites Mal zur Geltung kam in einem Konzert zugunsten der Arbeitslosen. Der Ertrag wurde dem Schweiz. Musikerverbande

zuhanden arbeitsloser hiesiger Musiker überwiesen. — Ein Singkurs unter der Leitung von Prof. Fritz Jöde aus Berlin begeisterte eine große Teilnehmerzahl für das «neue Singen». — An der Festsynode im Tonhallesaal erfreute der Verein die große Lehrergemeinde durch den Vortrag der Fest- und Gedenksprüche von Brahms. — Die Anregungen des Jöde-Kurses werden in einem weiteren Kurs zur Einführung in die Tonika-Do-Methode unter Leitung von Jakob Haegi ausgewertet. Im Rahmen der Veranstaltung wurde durch Rud. Schoch eine ausgezeichnete Gesangslektion durchgeführt.

Die *Naturwissenschaftliche Vereinigung* hielt ihre Hauptversammlung im Geobotanischen Institut von Prof. Rübel ab, wo Prof. Dr. H. Brockmann über «Pflanzengeographische Kartierung sprach. — Im Gartensaal des Pestalozzianums führte Paul Hertli-Andelfingen «Wechselstromversuche mit dem unterteilten Eisenkern» durch. Weitere Veranstaltungen fanden im Land- und Forstwirtschaftlichen Institut der E. T. H. statt, wo Dr. F. Kobel über die «Vererbungslehre und ihre Anwendungen» sprach. — Eine Exkursion führte in die Glashütte Bülach, eine andere — botanische — ins Gebiet des Kolbenhofes-Albisgütli. — Ein Photokurs, durchgeführt von Alb. Sigrist, orientierte über Apparate und Zubehör, über Bestimmung der Belichtungszeit, die Kopierverfahren, Diapositive, Farbendruck usw. — Fritz Rutishauser hielt eine Lehrübung mit der 3. Sekundarklasse über Kohlengewinnung. — Eine Fahrt im Gesellschaftswagen führte über Furka und Grimsel zur Besichtigung der Kraftwerke. — 90 Teilnehmer folgten mit großem Interesse einer Führung durch die Telephonzentrale. — In zahlreichen Besprechungen wurde die Herausgabe eines naturwissenschaftlichen Führers durch Zürich und Umgebung vorbereitet.

Die *Zürcher Liederbuchanstalt* verzeichnet einen Rückgang der Bücherverkäufe insbesondere in Deutschland. Trotzdem wagte sie die Herausgabe von vier neuen Liedersammlungen mit zusammen 14 000 Bänden. Aus dem Jahresertrag konnte dem Lehrergesangverein in Anerkennung seiner Bestrebungen zur Förderung der Liederbuchanstalt eine Subvention im Betrage von 1000 Fr. ausgerichtet werden.

Die *Rechnung des Lehrervereins Zürich* ergibt bei einer Einnahmensumme von Fr. 21 164.85 und Fr. 22 422.15 an Ausgaben ein Defizit von Fr. 1 258.—.

B. *Hilfskasse des Schulkapitels Zürich.*

Die Kasse unterstützte im Geschäftsjahre 1932 zehn Familien mit einem Gesamtbetrag von Fr. 5 400.—. Sie zählte am 31. Dezember 1932 genau 800 Mitglieder. — Das Vermögen betrug Fr. 46 637.45. — Die Rechnung wurde dem Quästor Hugo Schneider, Zürich 6, Kornhausstr. 30, an der Frühjahrsversammlung des Schulkapitels Zürich am 25. Februar 1933 abgenommen. Präsident der Hilfskasse ist Dr. Heinr. Gutersohn, Aktuarin Frau Klara Weber-Schneider.

Affoltern.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident: Paul Huber, Obfelden) hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab, an der Hermann Kuhn, Mettmenstetten, die «Eléments de langue française» besprach.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: A. Gubler, Affoltern a. A.) führte 23 Übungen durch. Das Programm umfaßte Übungen zum Männerturnen und eine Anzahl Lektionen, im Laufe des Wintersemesters auch Skiturnen. Ein Skikurs unter der bewährten Leitung von Turnlehrer Paul Schalch, Zürich, wurde auf Parsenn durchgeführt. Eine Spielgruppe nahm an den Wettkämpfen in Uster teil. — Der Jugend wurde durch Ferienwanderungen (7 Gruppen) Gelegenheit geboten, die engere und weitere Heimat kennen zu lernen.

Horgen.

Die *Elementarlehrerkonferenz* (Präsident: A. Bertschi, Wildberg) führte außer Lehrübungen einen Kurs zur Herstellung von Kleisterpapieren durch.

Die *Reallehrerkonferenz* (Präsident: K. Brunner, Thalwil) hörte einen Vortrag von Joh. Honegger in Oerlikon über «Gestaltung des Lese- und Aufsatzunterrichtes auf Grund charakteristischer Eigentümlichkeiten der Sprache».

Die *Konferenz der Lehrer auf der Oberstufe* veranstaltete einen Vortrag von Frl. Dr. Martha Sidler, Zürich, zur Beurteilung der Mädchen zwischen Kindes- und Jugendalter. — Über Rechnen und Rechenbuch auf der Oberstufe sprach J. Rettich, Horgen. Im Anschluß an den Zeichenkurs (J. Weidmann) erfolgte ein Besuch der Zeichenausstellung im Pestalozzianum.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident: A. Egli, Rüschlikon) hörte einen Vortrag von Seminardirektor Dr. H. Schälchlin an über die Beobachtungsbogen, die bei der Aufnahme der Seminarzöglinge zur Anwendung kommen. — Die Begutachtung des Französischlehrmittels von Dr. H. Hoesli führte M. Greutert, Wädenswil, durch.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: P. Caspar, Thalwil) führte unter seinem Übungsleiter E. Maurer, Horgen, 22 Übungen durch. Lektionen fanden statt in Knabenturnen (3. Stufe) und Mädchenturnen (2. Stufe). In den meisten Gemeinden des Bezirkes wurden Schülerwanderungen durchgeführt mit einer Dauer von 1 bis 6 Tagen.

Meilen.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident W. Weber, Meilen) versammelte sich zweimal, das eine Mal, um einen Vortrag von Dr. Lips, Herrliberg, anzuhören über «die Möglichkeiten und Grenzen einer mathematischen Bewertung der Schülerleistungen», und über die Aufgaben für die Probezeit der Schüler zu beraten, während in der zweiten Versammlung über die Erfahrungen gesprochen wurde, die mit jenen Prüfungsaufgaben gemacht wurden.

Die *Elementar- und Reallehrerkonferenz* hielten keine besonderen Versammlungen ab.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: E. Roman, Meilen) arbeitete unter seinem Leiter August Graf in 33 Übungen den Stoff für Knaben- und Mädchenturnen durch. Er nahm am Turnlehrertag in Winterthur und am Spieltag in Uster teil. In den Weihnachtsferien wurde ein Skilager in Tschappina am Heinzenberg veranstaltet. — Drei Mitglieder führten Ferienwanderungen mit Schülern durch.

Hinwil.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident: Dr. Chr. Göpfert, Rüti) nahm in einer Versammlung Stellung zum Französischlehrmittel von Dr. H. Hoesli.

Die Elementarlehrerkonferenz (Präsident: W. Schmid, Ottikon) hielt lediglich eine Versammlung zur Behandlung der Wahlgeschäfte ab.

Die *Pädagogische Vereinigung* veranstaltete eine Reihe von Vorträgen. Frl. Dr. Brunner sprach über das entwicklungsgehemmte Kind, Hr. Bleuler über Aufenthalte im Welschland, Dr. Chr. Göpfert über «Jugend und Begeisterung», Frl. Stiefel, Rüti, über das vorschulpflichtige Kind.

Der *Lehrerturnverein* übte an 34 Turnabenden, führte Skikurstage in Wald und Flums durch, unternahm eine Turnfahrt auf den Claridenstock und veranstaltete sechs Schwimmtage in Wald.

Uster.

Die *Elementarlehrerkonferenz* (Präsident: Rob. Egli, Nänikon) hörte einen Vortrag von Frl. Olga Klaus über den Rechenunterricht auf der Elementarstufe.

Die *Reallehrerkonferenz* (Präsident: F. Stolz, Nänikon) besprach geographische Anschauungsmittel und Skizzen.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident E. Spillmann, Mönchaltorf) widmete eine Zusammenkunft der Begutachtung des Französischlehrmittels, eine zweite der Demonstration selbstgebauter elektrischer Apparate durch E. Tobler, Uster.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: Aug. Weber, Uster) führte an 35 Abenden Übungen zum Turnen der I. und III. Stufe durch und beteiligte sich an den Turntagen in Uster und Winterthur.

Pfäffikon.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident: Emil Egli, Pfäffikon) beschäftigte sich mit Vorschlägen zur Umgestaltung des Französischlehrmittels. Sie führte Schulbesuche in St. Gallen und Zürich durch, wobei auch das Psychotechnische Institut und das Kinderheim in der Stephansburg besichtigt wurden.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: A. Johannes, Winterberg) pflegte in 21 Übungen Knaben- und Mädchenturnen und das Spiel. Eine Winterturnfahrt führte auf die Kyburg.

Winterthur.

Die *Lehrerkonferenz Elgg* und Umgebung hörte einen Vortrag von W. Zinggeler über Leben und Lehre Einsteins, einen weitern von A. Herzog mit dem Thema «Bellamys Zukunftsträumereien». — Die Konferenz besichtigte das Pfahlbaudorf Unteruhldingen.

In der *Lehrerkonferenz Mörsburg* sprach Ed. Müller über seine Eindrücke in den baltischen Staaten, A. Sommer über Freimaurerei und E. Klauser «von der Arbeit an einer Lokalgeschichte».

Der *Lehrerverein Winterthur und Umgebung* hat ein reiches Programm durchgeführt. Herr G. Schaub, Lehrer in Basel, sprach über die «Basler Schulreform», bei der vor allem dem frohen Schaffen Raum gewährt werden möchte. — In einem weitern Vortrag zeigte Redaktor Hans Kägi die Schwierigkeiten auf, mit denen das Theater in Winterthur zu kämpfen hat. — Prof. E. Jucker bot aus eigener Anschauung «Bilder aus Rußland». Als Sprachlehrer, Schulinspektor, Seminardirektor in Tomsk, als Hochschulprofessor und endlich als Mitglied der westsibirischen Regierung hat der Vortragende tiefe Blicke in die Erscheinungen der russischen Revolution getan.

Eine biologische Exkursion führte unter Leitung von Sekundarlehrer W. Höhn, Zürich, ins Gebiet des Fronalpstockes bei Brunnen.

Die *Pädagogische Vereinigung Winterthur* (Leitung: Dr. E. Gassmann) hat in ihr Arbeitsprogramm das Studium der Rorschachschen Versuche aufgenommen. Besonders beachtenswert ist, daß mit dem Studium des Werkes selbst Versuche unternommen wurden, die in Bezug auf Verwendbarkeit des Testes selbständige Beurteilung ermöglichten. Eine Zusammenkunft galt dem Besuch der Ausstellung «Der moderne Schulbau». — Das Stoffprogramm für den Rechenunterricht in der Realschule wurde durchbesprochen. — Frl. Boßhard charakterisierte das Wesen der Lipp'schen Psychologie, die im vergangenen Jahr aus dem Buch über das «Wirken» den Mitgliedern der Vereinigung bereits entgegenge-

treten war. — Die Arbeit über Wandschmuck ist im Laufe des Berichtsjahres in der Lehrerzeitung erschienen und in Separatabzügen zugänglich gemacht worden.

Der *Lehrerturnverein Winterthur* (Präsident: H. Schmid) umfaßt eine Abteilung für Lehrer und eine solche für Lehrerinnen. Jene pflegte unter ihrem Leiter W. Kündig neben dem Schulturnen der II. und III. Stufe auch das Männerturnen und in besonderem Maße das Spiel. Eine besondere Lektion des Leiters galt der Gestaltung und Durchführung von Spielabenden. Den Teilnehmern konnte eine Sammlung von Übungen ausgehändigt werden.

Die Sektion der Lehrerinnen pflegte unter Frl. S. Schellenbaum das Mädchen- und Frauenturnen. Drei Übungen dienten der Durchführungen von Lektionsbeispielen.

Eine weitere Sektion in Andelfingen stand unter Leitung von Max Blösch, Winterthur, ebenso eine Sektion Tößtal, die trotz ungünstigen äußern Verhältnissen neue Übungen durchführte.

Der Lehrerturnverein Winterthur hat sich ein besonderes Verdienst mit der Durchführung des Schweiz. Turnlehrertages 1932 erworben. Die Vielgestaltigkeit des Schulturnens wurde in einem reichen Programm eindrucksvoll gezeigt. Etwa 300 Lehrerinnen und Lehrer folgten den Darbietungen auf dem Platz vor der Kantonsschule. Im Wettspiel messen sich die verschiedenen Gruppen der Teilnehmer. Die sehr gelungene Veranstaltung war durch Subventionen der Erziehungsdirektion, des Stadtrates von Winterthur und verschiedene Lehrerkorporationen ermöglicht worden.

Turnfahrten führten an die Thur und nach Elgg, eine Bergturnfahrt auf den Glärnisch (17 Teilnehmer). — Über die Ferienwanderungen orientiert ein besonderer gedruckter Bericht, der allerlei Interessantes zu sagen hat. Die Wanderung nach dem Zoologischen Garten in Zürich mußte in vier großen Abteilungen durchgeführt werden. Eine fünftägige Tessinerfahrt zählte 59 Teilnehmer. An einem Skikurs im Toggenburg beteiligten sich 11 Knaben und 20 Mädchen. Im ganzen erfreuten sich 505 Schüler der Veranstaltungen, die für die Leiter kein geringes Maß von Anforderung und Verantwortung bedeuten.

Andelfingen.

Die *Elementarlehrerkonferenz* besuchte Unterrichtsstunden von Frl. O. Klaus in Winterthur, der Verfasserin der Rechenfibel. Sie hörte ferner ein Referat von Frl. Vetter, Marthalen, über das soziale Verhalten von Schulneulingen nach der Schrift von Reiniger. — Frl. J. Walch, Andelfingen, sprach über Wege zur geistigen Aktivität im Anschluß an die Bestrebungen Köhlers und Hambergs.

Die *Reallehrerkonferenz* ließ sich von Werner Glättli über das Modellieren im Graphieunterricht orientieren, während gemeinsam mit der Sekundarlehrerkonferenz der Geometrieunterricht besprochen wurde.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* besprach das Französischlehrmittel, hörte einen Vortrag von J. Frei in Uhwiesen über den Geometrieunterricht und befaßte sich mit dem Problem der Probezeitarbeiten.

Bülach.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* behandelte die Frage, wie der Übertritt von Landschülern an städtische Mittelschulen erleichtert werden könne.

Elementar- und Reallehrerkonferenz verzichteten auf besondere Veranstaltungen.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident: E. Fretz, Glattfelden) pflegte an 33 Turnabenden das Schulturnen aller drei Stufen samt Spiel unter seinem Leiter Rud. Siegenthaler, Bülach. Ein Skilager in Valzeina zählte 46 Teilnehmer, wovon die Hälfte Schüler der obern Klassen.

Dielsdorf.

Die *Pädagogische Arbeitsgemeinschaft* (Leitung A. Lüscher, Dänikon) befaßte sich in fünf Zusammenkünften vor allem mit Fragen der Landschulreform. Es wurden besprochen die Schule von Frau Boschetti in Agno, die Odenwaldschule und Kirchners Schule in Westerwald. Ein Berner Kollege berichtete über seine Eindrücke in Japan und Indien.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* hielt keine besondere Zusammenkunft ab.

Kantonale Konferenzen und Verbände.

Die *Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich* (Präsident: Rud. Zuppinger, Zürich) veröffentlichte einen Tätigkeitsbericht über das Jahr 1931/32 im «Pädagogischen Beobachter» vom 20. Januar 1933. Aus diesem Bericht ist ersichtlich, daß die Konferenz in Zusammenarbeit mit den schweizerischen Sekundarlehrerkonferenzen versuchen will, ein neues Lehrmittel für die Sprachlehre zu schaffen. — Die Vorschläge für eine Neubearbeitung des Geschichtslehrmittels wurden dem Erziehungsrate eingereicht. — Gemeinsam mit dem Pestalozzianum ist eine Ausstellung über «Geometrisch-technisches Zeichnen» durchgeführt worden. Aus den anschließenden Besprechungen wird ein neues Lehrmittel für dieses Fach erwachsen. — Das Jahrbuch 1932, das die Konferenz herausgab, konnte in einer Auflage von über 1200 Stück erscheinen. Das Buch «Parliamo italiano» von H. Brandenberger fand im Anschluß an einen Radio-Lehrkurs außergewöhnliche Verbreitung; es hat schon die siebente Auflage erreicht.

Die *Reallehrerkonferenz* (Präsident: W. Hofmann, Zürich) stellte ihr Jahrbuch in den Dienst der Heimatkunde, indem sie die Arbeit von Ernst Bühler, Zürich, über «Begriffe aus der Heimatkunde» veröffentlichte. Als weitere Publikation der Konferenz erschien das Geometrielehrmittel von Alfred Heller. — Gemeinsam mit dem Verein für freies Christentum und der Elementarlehrerkonferenz wurde eine religionspädagogische Studientagung in Zürich durchgeführt. Als Referenten stellten sich zur Verfügung Prof. Dr. Ludwig Köhler und Prof. Dr. H. Stettbacher. — Ein Vortrag von E. Bühler, Zürich, behandelte die Verwendung des Lichtbildes im Unterricht. — Besondere Beratungen galten der Lehrplanrevision für den Rechenunterricht.

Die *Elementarlehrerkonferenz* (Präsident: E. Bleuler, Küsnacht) hat in ihrem fünften Jahresheft sich des ersten Leseunterrichtes angenommen. Sieben Praktiker äußern sich zur Frage: «Wie lehre ich lesen?» Alle sieben Beiträge bringen Wesentliches und ergänzen sich in schönster Weise, sodaß das Jahresheft eine

wertvolle Wegleitung zum ersten Leseunterricht darstellt. Indem sie in ihren Publikationen den Rechenunterricht und den Leseunterricht bearbeiten ließ, erwarb sich die Konferenz wesentliche Verdienste um den Ausbau des Unterrichtsverfahrens auf der Elementarstufe.

Der *Kantonale Zürcherische Verein für Knabenhandarbeit* und Schulreform (Präsident O. Gremminger, Zürich) zählt 400 Mitglieder. Die Haupttätigkeit bestand in der Durchführung von Lehrerbildungskursen. Im Berichtsjahr wurden sechs solche Kurse durchgeführt: ein Kartonnagekurs in Zürich (Leiter: E. Müllhaupt), ein Hobelbankkurs in Zürich (Leiter: A. Wettstein), ein Kurs für biologische Schülerübungen in Winterthur (Leiter: W. Höhn, Zürich), ein Kurs im Arbeitsprinzip auf der Elementarstufe (Leiter: J. Kraft, Zürich), ein Fortbildungskurs für Kartonnagearbeiten. (Leiter: H. Dubs, Oerlikon), ein Kurs im Färben von Kleisterpapieren (Leiter: A. Weiß, Basel). — Im Pestalozzianum unterhält der Verein eine vierteljährlich wechselnde Ausstellung, in der Neuerscheinungen und Kursarbeiten immer wieder vorgelegt werden. — Die Ausgabe von Skizzenblättern für den Geographieunterricht erfuhr eine Erweiterung, indem 16 Blätter zur Schweizergeographie herausgegeben wurden. — An der Hauptversammlung sprach W. Höhn, Zürich, über die Verwendung des Mikroskops im Unterricht. K. Stucki, Fägswil, legte einen selbsterstellten Apparat für Mikroprojektion vor. — In einem weitern Referate erörterte Jakob Berchtold, Winterthur, das neue schweizerische Hobelbankprogramm.

Der *Zweigverein Zürich des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen* (Präsident: W. Blotzheimer, Zürich) kann in seinem Jahresbericht darauf hinweisen, daß an 60 Mitglieder über 9000 Stück gelungener Heftumschläge abgegeben wurden. Die Sektion beteiligte sich an der Ausstellung für Jugendherbergen im Pestalozzianum. An die Mitglieder wurde das Jungbrunnenheft «Damals» abgegeben. Das neu aufgelegte «Milchbüchlein» konnte in gegen tausend Exemplaren abgegeben werden. Dem Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz wurden Jakob Boßhards «Schwarzmattleute» samt einem Begleitschreiben beigefügt. — An der Jahresversammlung sprach Dr. Ernst Kull über «Vorsorge und

Fürsorge auf dem Gebiet der Alkoholbekämpfung». — Fünf Bezirksgruppen suchen in den einzelnen Bezirken für die Abstinenz zu wirken. — Die Bezirksgruppe Zürich pflegt im besonderen die Verbindung mit der «Fraternitas», dem Abstinentenverein am Seminar.

Die *Sektion Zürich der Schweiz. Gesellschaft für Geistesschwache* (Berichterstatter: D. Frei, Pestalozziheim, Pfäffikon) betätigte sich durch Schaffung von Lehrmitteln für den Rechenunterricht (Redaktion: Lehrer R. Suter, Zürich 2), die nun in drei Heften für die Unterstufe und zwei solchen für die Oberstufe vorliegen. — Reich illustrierte Lesebücher wurden in neuer Auflage den Forderungen der Neuzeit angepaßt. — Eine Versammlung der Sektion fand in Pfäffikon statt und bot Gelegenheit zum Besuch des Pestalozziheims und des neuen Arbeitsheimes für mindererwerbsfähige Mädchen daselbst. Anstaltsvorsteher Müller, Schaffhausen, sprach über die Schicksale der ausgetretenen Zöglinge, a. Vorsteher Würgler, Bern, über das Patronat für Geistesschwache, und Sekretär Sibler, Zürich, über das Patronat für Schulentlassene. Lehrübungen hielten Frl. Scheiblauer (Rhythmik), Anstaltslehrer Bär, Regensberg (Geographie) und Vorsteher D. Frei, Pfäffikon (Lesen).

Die reiche Tätigkeit, die in freiwilligen Leistungen dem Ausbau der Schule zugute kommt, darf im Rahmen des gesamten Schulwesens nicht übersehen werden. Es wird in aller Stille, unter starkem persönlichen Einsatz der verantwortlichen Leiter, manches getan, was Belebung, Vertiefung, Bereicherung bedeutet und darum dankbar anerkannt werden soll.

Für den Synodalvorstand:

Der Präsident: *Karl Huber.*

Der Aktuar: *Dr. H. Stettbacher.*

D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen[1])		Ausgaben		Saldo		Zuwachs Bände	Total-Bestand Bände	Benützte Bände	Zahl der Bezüger	Beitrag der Mitglieder	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.
Zürich	138	04	133	75	4	29	85	1512	27	7	—	—
Affoltern	399	05	185	70	213	35	22	936	50	13	1	50[2])
Horgen	483	95	360	05	123	90	48	936	46	17	—	75[2])
Meilen	87	85	83	50	4	35	7	1171	31	10	—	—
Hinwil	237	22	208	74	28	48	16	909	52	15	1	–[2])
Uster	146	10	64	90	81	20	8	446	50	13	—	—
Pfäffikon	289	80	270	60	19	20	15	911	69	25	2	—[2])
Winterthur	518	70	278	65	240	05	13	1638	48	38	—	—
Andelfingen	147	20	157	35	10	15	4	626	43	16	—	50[2])
Bülach	105	52	81	35	24	17	8	846	79	21	43	—
Dielsdorf	158	85	80	05	78	80	31	790	21	7	—	—

[1]) In den Einnahmen ist der Saldoübertrag des Vorjahres inbegriffen. [2]) pro Mitglied.